

FEBRUAR  
MÄRZ 2022



## GEMEINDEBLATT



Foto: Blick auf die Südepore der Auferstehungskirche Dresden-Plauen

Aus dem Inhalt:

Rückblick Martinstag  
Krippenspiele  
in unseren Gemeinden

Seite 4  
Seite 5-7

Nachhaltigkeit – Ein neuer  
Ausschuss des KV Seite 8-9  
Traugott Seite 11

Als vor 500 Jahren, im September 1522, mit dem sogenannten Septembertestament das Neue Testament der Bibel in Luthers Übersetzung in Deutsch erschien, ahnte wohl auch der Reformator noch nicht, wie umfassend sich seine Arbeit auf Religion, Gesellschaft und Alltagssprache der Deutschen auswirken würde. Das Jubiläum „500 Jahre Lutherbibel“ nehmen wir im Gemeindeblatt deshalb zum Anlass für eine neue Serie von Titelbildern mit Zitaten und Worten aus der Bibel, die sich in unseren Gemeinden finden lassen.

Damit jeder Christ unabhängig von Lehramt und Kirche in der Bibel lesen kann, übersetzten Luther und andere Reformatoren die biblischen Texte. Die Deutsche Bibelgesellschaft schreibt dazu: „Luthers Verdeutschung erreichte die Menschen unmittelbar. Ein Kenner aus dem 19. Jahrhundert, der katholische Reformtheologe Ignaz Döllinger, hat das Verhältnis der Vorgänger zu Luther auf die Formel gebracht: ‚Sie stammelten, er redete.‘ Aber Luther war nicht nur im Gebrauch des Deutschen in einmaliger Weise kompetent – er war seinen Vorgängern auch darin überlegen, dass er das Neue Testament nicht aus der lateinischen Bibelübersetzung des Hieronymus, der Vulgata, übertrug, sondern aus der Originalsprache, dem Griechischen. Ein weiterer

Glücksfall war, dass 1518 der ausgezeichnete Gräzist Philipp Melancthon auf einen Lehrstuhl nach Wittenberg berufen worden war. Unter seiner Anleitung hatte Luther seine Griechischkenntnisse bedeutend erweitert, und mit ihm zusammen ging er nach der Rückkehr von der Wartburg das ganze Manuskript seiner Übersetzung vor dem Druck noch einmal kritisch durch.“

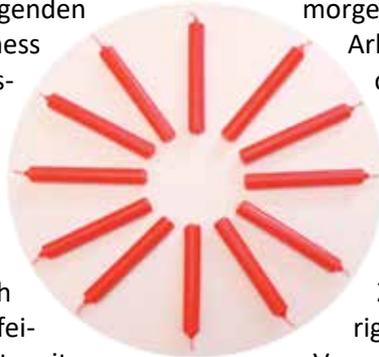
Den Anfang unserer Serie macht ein Vers aus dem Paulusbrief an die Römer (12,12): „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.“ An der südlichen Seitenempore der Auferstehungskirche prangt er in geschnitzten vergoldeten Lettern, eingefasst in die Holztäfelung, über der Gemeinde. Der Abschnitt, aus dem dieser Vers stammt, beschäftigt sich mit dem Zusammenleben in der Gemeinde. In einfachen, verständlichen Worten benennt der Apostel dafür wesentliche christliche Tugenden: Geduld, Demut, Hoffnung und Gottvertrauen. Paulus' Botschaften, von Luther kongenial übersetzt, erreichen uns heute genauso unmittelbar wie die ersten Christen in Rom, die ersten Lutheraner vor 500 Jahren und die Generationen von Gemeindegliedern, die seit dem Neubau der Auferstehungskirche unter diesem Wort in Freude und Leid Gottesdienst gehalten haben.

*M. Jakob*



wenn Sie dieses Gemeindeblatt pünktlich zum Monatsersten des Februars oder vielleicht schon ein paar Tage vorher in den Händen hielten, dann war die Weihnachtszeit noch nicht zu Ende. Sie geht im Jahreskreis bis zu Mariä Lichtmess am 2. Februar. Das ist natürlich den allermeisten Christen und auch vielen Atheisten bekannt, dennoch wird der Baum oft schon viel eher entsorgt und die Weihnachtskrippe wieder sorgfältig verpackt.

In katholischen Gegenden wird zu Mariä Lichtmess traditionell der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Die Christen bringen an diesem Tag auch ihre Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung in den feierlichen Gottesdienst mit. Früher begleiteten die Kerzen die Menschen in der dunklen Jahreszeit nahezu den ganzen Tag. In Zeiten des überall verfügbaren elektrischen Lichts sind Kerzen nicht mehr notwendiges Utensil im Alltag. Haben Sie mit der Weihnachtsdekoration auch alle Kerzen in den Keller oder auf den Dachboden geräumt? Sicherlich nicht. Wir zünden zu Hause ja nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit Kerzen an. Da gibt es viele weitere Anlässe: Geburtstag, Taufgedächtnis, Konfirmation ...



Und einfach so mal eine Kerze anzünden – ohne Anlass zum Feiern?

Das Kerzenlicht und der Stern über der Krippe sind Symbole dafür, dass Jesus das ganze Jahr, jeden Tag, mitten unter uns ist. Dazu fällt mir ein bekannter Bibelvers ein: *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“* (Joh 8,12)

Nehmen wir das Licht des Lebens mit in unseren Alltag! Am Montagmorgen zum Start in die neue

Arbeits- und Schulwoche: Das Bild der brennenden Kerze wird in unseren Gedanken präsent sein, aus ihm schöpfen wir Kraft, Mut und Zuversicht für schwierige Momente im Alltag.

Vor unserem Besuch im Pflegeheim oder Krankenhaus: Wir sammeln uns und finden aufmunternde oder beruhigende Worte, die wir dorthin mitnehmen können. Nach einem Streit in der Familie: Wir können erstmal runterkommen, eine kurze Auszeit nehmen. War der Anlass – bei Lichte betrachtet – wirklich so ein Wortgefecht wert? Möge das Licht des Lebens Sie das ganze Jahr zuverlässig begleiten!

*Andrzej Jaschinski*

## Rückblick Martinstag in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde



*Der Umzug – hier entlang der Karlsruher Straße – wurde von zwei Polizeifahrzeugen begleitet.*

Unser traditioneller Laternenumzug am Martinstag konnte im vergangenen Jahr unter strenger Beachtung der Abstands- und Maskenregeln stattfinden. Dafür sind wir sehr dankbar, ebenso für das Verständnis und die Disziplin der Teilnehmenden. Nach einem Anspiel der Konfirmanden mit Frau Buchmann zogen wir mit den Laternen und Fackeln und mit dem Geleit von zwei Polizeifahrzeugen von Gittersee nach Coschütz zum Gemeindehaus. Hier erwartete uns der Posaunenchor unter Leitung von Herrn Kirschner, der die



*Empfang in der Windbergstraße  
mit Posaunenchor*

Ausgabe der Martinshörnchen mit schwungvoller Musik begleitete. Das inzwischen von vielen schon als Tradition wahrgenommene Lagerfeuer fiel – ebenso wie Glühwein und Punsch – leider den Corona-Bestimmungen zum Opfer.

*Text und Fotos: Dr. J. Jaschinski*



*Anspiel vor der Kirche in Gittersee*



*Fantasievolle Laternen*

## Das Krippenspiel 2021 in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

„Warten auf Gott“, so hieß das Stück in diesem Jahr. Achtzehn Kinder und Jugendliche aus der JG, aus der Konfi-Gruppe und der Christenlehre (Kl. 6 bis 8) waren beim Krippenspiel dabei. Sie haben sich mit Engagement und Freude der Aufgabe gestellt. Geplant waren drei Auftritte am Heiligabend. Doch die Coronasituation machte einen Liveauftritt nicht möglich. So blieb uns die Videoaufnahme, die am

24. Dezember in vier Vorstellungen neben der Kirche auf einer Leinwand gezeigt wurde. Insgesamt kamen ca. 145 Zuschauer. Auch auf der Internetseite der Kirchgemeinde war das Krippenspiel zu sehen (wo es ca. 200mal angeklickt wurde).

Dies war ein Weihnachtsfest wieder anders als gewohnt und geplant. Aber Weihnachten! Eine Heilige Nacht, die sich schon im Krippenspiel angewohnt ankündigte.



*Für die Vorführung am Heiligabend wurde extra eine wetterfeste Leinwand angeschafft.*



*Auch Maria und Josef hatten viele Fragen*

Die Figuren stellten vor allem Fragen. Fragen, auf die sie selbst keine Antworten gaben. Wir waren eingeladen, in die Weihnachtsstille hineinzulauschen, um dann mit neuer Gewissheit und Zuversicht in die alten Weihnachtslieder einzustimmen, die Antwort geben wollen. Antworten, die Fragen nicht ausschließen und uns deshalb durch das neue Jahr tragen werden.

*Text: U. Claus; Fotos: Dr. J. Jaschinski*

## Fürchtet Euch nicht – Ein Autorenstreit in einem Akt

Das Krippenspiel 2021 in der Auferstehungskirchgemeinde

Wir erlebten das zweite Weihnachten unter Corona-Einschränkungen und angesichts der damit verbundenen Schwierigkeiten und Unsicherheiten gilt allen Akteuren mein ganz großes Dankeschön! Denn unter diesen Bedingungen war grundsätzlich die Einstudierung und Aufführung eines Krippenspiels eine herausfordernde Leistung, begleitet von der Sorge, dass Mitspieler krankheitsbedingt ausfallen oder die Corona-Regeln kurz vor Weihnachten verschärft werden. Es begann ab November also ein aufwendiger und auch widerspruchreicher Probenprozess, denn dieses Stück hatte lange, inhaltsreiche Textpassagen, vergleichsweise viele verschiedene Rollen und dementsprechend ständige Interaktionen zwischen den Mitspielern. Eigentlich hatte es Falk

Hochmuth bereits für das Weihnachtsfest 2020 geschrieben, aber vor einem Jahr war die Realisierung dieses Stückes mit den aufwändigen Proben und der Vielzahl der Mitspieler schlichtweg unrealistisch.

Im Stück trafen die beiden Evangelisten Matthäus und Lukas aufeinander und stritten darum, wer die bessere, die wahrheitsgemäßere und auch zu Herzen gehendere Version der Geburt Jesu zu bieten hat. Die jeweiligen Textpassagen wurden dann oben auf der Bühne gespielt. Beeindruckt hat mich die Klarheit der Szenen, die ruhigen, starken Bewegungen der Akteure. Und natürlich hatten beide Versionen ihre Berechtigung und Vor- und Nachteile. So zeigte diese Auseinandersetzung genau das, was wir in der Gegenwart brauchen: Einander



*Moritz Pohle als Evangelist Lukas*



*Gerda Ketzner als Evangelist Matthäus*



*Bjarne Kleineberg, Katharina Langer, Sinje Hochmuth als Drei Weise und Mathilde Seifert als Stern*

keine Kerzen, eine ultrakurze Ansprache und ein gedämpftes, unter Masken gesungenes Weihnachtslied. Auch im Kirchhof gab es kein aufgeregtes Verabschieden; „Frohe Weihnachten“-Wünsche wurden aus sicherem Abstand zugerufen.

zuhören, die Argumente des Anderen nachvollziehen, die eigene Haltung überdenken können. Damit war es ein sehr zeitgemäßes Weihnachtsspiel. Die Klarheit und Konzentration auf das Wesentliche setzte sich mit ganz einfachen Kostümen und einem Minimum an Requisiten fort. Die musikalische Begleitung haben mit souveränem Können wieder Clemens Hochmuth am Klavier und Sinje Hochmuth mit ihrer Geige übernommen. Ein bisschen zu karg war der Rahmen: der an sich schon nüchterne Martin-Luther-Saal,



*Katharina Langer als Josef und Friederike Dietzel als Maria*

Bleibt zurückblickend die Frage, ob wir das nächste Weihnachten wieder „wie früher“ feiern können?

*Text: S. Dietzel; Probenfotos: F. Hochmuth*

## Weihnachtsbaumdank

Auch 2021 gab es wieder einen schönen Christbaum in unserer Auferstehungskirche, welcher von einer Familie aus der Gemeinde gespendet wurde. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die aktuellen Spender und an alle, die in der Vergangenheit „ihren“ Baum für die Kirche zur Verfügung gestellt haben.



## Nachhaltigkeit – Ein neuer Ausschuss des Kirchenvorstandes

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob unser Gemeindeleben umweltfreundlicher und nachhaltiger gestaltet werden kann? Haben Sie bereits darüber nachgedacht, was wir als Gemeinde konkret verändern können, damit unser Tun auch glaubwürdig der Erhaltung der Schöpfung dient? Wenn Sie diese Fragen mit JA beantworten, sind Sie herzlich eingeladen, mit dem neuen Ausschuss für Nachhaltigkeit in Kontakt zu treten. Zu erreichen sind wir unter: [nachhaltigkeit@auferstehungskirche-dresden.de](mailto:nachhaltigkeit@auferstehungskirche-dresden.de).

Ein Ausschuss für Nachhaltigkeit? Na endlich, werden die einen sagen. Nachhaltigkeit – was geht uns das an? So werden andere fragen.

Aber ist es nicht gerade unsere besondere Verantwortung als Christen, dass wir bewahren, was Gott uns anvertraut hat? Die Antwort finden wir im zweiten Schöpfungsbericht. Da heißt es: Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre. (Genesis 2,15).

Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat auf die massive Bedrohung unserer Lebensgrundlagen bereits mit dem Klimabericht für die Evangelische Kirche in Deutschland 2020 reagiert. 15 der 20 Gliedkirchen der EKD haben bereits ein Klimaschutzkonzept vorgelegt. Die sächsische Landeskirche

hat dies noch nicht getan. Trotzdem besteht Handlungsbedarf, denn die EKD schlägt eine sehr konkrete Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Landeskirchen vor. Im Vergleich zu 2005 sollen die Emissionen bis 2030 um 60%, bis 2040 um 75% und bis 2055 um 95% reduziert werden.



Grafik: Pfeffer

Um dies umsetzen zu können, benötigt unser bisher sehr kleiner Ausschuss noch Zuwachs. Aktuell besteht unsere Gruppe aus den drei Mitgliedern Dorothea Georgi, Helgard Liebmann und Susanne Neumann. Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten nach Lösungen suchen, um auch unsere Gemeinde dem oben genannten Ziel näher zu bringen. Wir wollen unseren Verbrauch an Strom und Wärmeenergie hinterfragen und nach Einsparpotenzialen Ausschau halten. Wir wollen nachfragen, welchen

CO<sub>2</sub>-Fußabdruck die Dinge hinterlassen, die wir im Gemeindehaus benötigen, seien es Papier oder Leuchtmittel, Seife oder Kaffee. Und wir wollen mit den Gemeindegliedern zu diesem Thema ins Gespräch kommen. Darüber hinaus sind wir sehr an einem Austausch zu diesem Thema mit anderen Gemeinden bzw. mit unseren Schwestern interessiert.

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens bietet zu dem Thema Nachhaltigkeit bzw. Bewahrung der Schöpfung in verschiedener Weise Hilfestellungen und Unterstützung an, z.B. durch personelle Beratung, Weiterbildungen oder die Beschaffungsrichtlinie für einen bewussteren Umgang mit Waren und Dienstleistungen.

Wer sich vor diesem Hintergrund mit uns innerhalb der Gemeinde für mehr Nachhaltigkeit bzw. Umwelt- und Klimaschutz einsetzen möchte, sei daher noch einmal eingeladen, in den neuen Ausschuss für Nachhaltigkeit seine Ideen, Gaben und einen Teil seiner Kraft einzubringen.

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 19:30 Uhr in Präsenz oder digital. Dies wird derzeit noch jeweils nach den aktuellen Coronabestimmungen entschieden. Wir freuen uns auf Sie!

*Susanne Neumann*



*Der Grüne Hahn ist ein Umweltmanagementsystem speziell für Kirchgemeinden. Unsere Nachbargemeinde Frieden und Hoffnung ist seit Oktober 2019 dabei, die Schritte zum Grünen Hahn umzusetzen. Der Grüne Hahn ist kein Siegel, welches vergeben wird, sondern vielmehr ein Prozess, der immer wieder intern und extern überprüft und nachjustiert wird. Quelle: anders-wachsen.de/gruner-hahn*

## **Der neue Gemeindeflyer der Auferstehungskirchgemeinde**

Sie haben ihn sicherlich schon gesehen: den neuen Gemeindeflyer, der in den Gemeindeblättern für die Plauener Haushalte liegt. Mit dem Flyer wollen wir als Auferstehungskirchgemeinde im Stadtteil sichtbarer werden und zu unseren

Gottesdiensten und Festen einladen. Helfen Sie uns dabei und geben Sie den Flyer gern persönlich an Bekannte, Nachbarn oder Freunde in Plauen weiter.

*Ihr Ausschuss für Gemeindeleben*

## Der Verbundausschuss der Schwesterkirchgemeinden

Der Begriff des „Verbundes“ weckt bei mir einige Emotionen: Neben meinen Assoziationen als Leichtbauingenieur wie etwa „Werkstoffverbund“ kommen mir auch viele Gedanken zu den Erzählungen in unserer Bibel. So schloss Gott mit Abraham einen Bund oder auch mit dem Volk Israel am Berg Sinai. Auch wir vergewissern uns bei jedem Abendmahl des Bundes mit Gott, wenn wir an den Worten des Lukas-evangeliums festhalten: „Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.“

Ganz so heilig geht es dann aber leider im Verbundausschuss nicht zu! Wir verstehen uns als ein Verwaltungsgremium zur Kommunikation und Organisation der vier Schwesterkirchgemeinden, deshalb sind auch nur die KV-Vorsitzenden und Stellvertretenden Mitglieder in diesem Ausschuss. Wir treffen uns derzeit quartalsweise immer in einer anderen Gemeinde und beraten vorwiegend zu gemeinsamen Themen wie dem Mitarbeiterinsatz, Vorbereitungen gemeinsamer KV-Sitzungen und Aufteilung von finanziellen Ressourcen, die wir dann anschließend den jeweiligen Kirchvorständen zur Beschlusslage vorlegen. Obwohl diese Themen einiges an Streitpotenzial bieten und nicht immer sofort eine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden wird, sind die Gespräche jedoch stets vom gemeinsamen Willen getragen, aufeinander zuzugehen und miteinander für den christlichen Glauben in allen Gemeinden zu arbeiten.



Die Mitglieder des Verbundausschusses bei der Sitzung im Oktober 2021 in der Annenkirche. V.l.n.r.: Sebastian Estel, Pfarrer Stephan Sawatzki, Ralph Müller-Pfefferkorn, Regina Feske. Nicht im Bild: Pfarrerin Mechthild Hinz, Moritz Kutzt

Text und Foto: M. Kutzt



## Sorglos

Die Sorgen, liebe Leute, die Sorgen sind auch gut mit uns ins neue Jahr gekommen. Wie geht's denn nun weiter? Muss ich beim To-go-Kaffeetrinken im Einzelhandel die FFP-2-Maske trotzdem aufsetzen, obwohl der Covid-Schnelltest in der Corona-Warn-App sowieso nicht angezeigt wird? Soll ich mich vor jeder Fahrt im öffentlichen Nahverkehr besser nochmal boostern lassen oder reicht die Zweitimpfung mit tagesaktuellem PCR-Test für den Genesenen-Status beim Friseur aus?

Ab wie vielen volljährigen Personen zählt die Geburtstagsfeier der Schwiegermutter als politische Versammlung? Oder ist es ohnehin cleverer, das als Beerdigung anzumelden? Wann endet, zum Kuckuck, endlich das griechische Alphabet? Und da in der Kirche ja auch kaum noch gesungen wird, wohin eigentlich mit unseren ausgedienten Kirchengesangbüchern?

Wenigstens die letzte Sorge, liebe Mitsorgenden, kann ich ihnen glücklicherweise nehmen. Einige gewitzte Zeitgenossen handeln bereits nach der Devise: zurück an Absender. Irgendwer wird schon was damit anzufangen wissen. Ob alte Bibeln

oder Gesangbücher, immer wieder finden sich im Gemeindehaus solche von irgendjemandem zurückgelassene Bücherregalrester. Eine schöne neue Tradition ist da, wie ich finde, im Entstehen. Das gemeindliche Ent-Sorgen. Ja und ist denn nicht die Kirche dafür da, sich unserer Sorgen anzunehmen? Wenn ich es mir recht überlege, fallen mir da haufenweise Sachen ein, die ich auch ich gern mal abgeben, loswerden, eben ent-



Foto: Lotz

sorgen würde. Da liegen zum Beispiel hinten in der Garage noch die Winterräder von einem Auto, das ich schon seit acht Jahren nicht mehr fahre, ja und im Keller steht

auch noch der Sack mit abgelegten Schuhen, den ich längst mal wegschaffen sollte. Die alten Plastikblumentöpfe, die halb abgebrannten Adventskerzen, ach da kommt ja noch Einiges zusammen.

Moment mal, ab wann ist das Gemeindehaus am Montag eigentlich offen? Und falls Sie jetzt auch auf Ideen kommen, ich war zuerst da! Ein rundum sorgenfreies Jahr 2022 wünscht Ihnen

*Traugott*

**Monatsspruch:**

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Eph 4,26

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
<b>6. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit – Mt 14,22-33</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Synodalpräsidentin Westfeld
<b>13. Februar – Septuagesimae – Jer 9,22-23</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz OLKR Dr. Daniel
<b>20. Februar – Sexagesimae – Hebr 4,12-13</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Großmann
<b>27. Februar – Estomihi – Mk 8,31-38</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Pfarrer i. R. Kaden



## Jahreslosung:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den  
werde ich nicht abweisen. Joh 6,37

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	
<b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst Synodalpräsidentin Westfeld	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>9:00 Uhr</b> Gedenkgottesdienst zur Zerstörung der alten Zionskirche OLKR Dr. Daniel	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer i.R. Weirauch
Kollekte für Besondere Seelsorgedienste	
<b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrerin Großmann	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrer i.R. Hanno Schmidt
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Kaden	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer

**Monatsspruch:** Hört nicht auf zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.  
Eph 6,18

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
<b>6. März – Invokavit – 2Kor 6,1-10</b>	
<b>9:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	<b>09:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Weltgebetstag und Kindergottesdienst in Coschütz Vorbereitungsgruppe
<b>13. März – Reminiszere – Mt 26,36-46</b>	
<b>9:30 Uhr</b> Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	<b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Prädikant Estel
<b>20. März – Okuli – 1Kön 19,1-13a</b>	
<b>9:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	<b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz mit unseren Konfirmanden Prädikant Estel
<b>27. März – Lätare – 2Kor 1,3-7</b>	
<b>9:30 Uhr</b> Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	<b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Milkau
<b>3. April – Judika – Mk 10,35-45</b>	
<b>9:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Sawatzki	<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz N.N.

**Achtung:** Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Gottesdiensttermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.

*In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.*



**Jahreslosung:** Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh 6,37

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst OKR Dr. Teubner	<b>10:00 Uhr</b> Familiengottesdienst in der Matthäuskirche Frau Schirmer
Kollekte für Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung und Tagungsarbeit	
<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst Prädikant Estel	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>10:30 Uhr</b> Familiengottesdienst zur Passionszeit mit Frau Buchmann	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für Lutherischer Weltdienst	
<b>10:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. Milkau	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>9:00 Uhr</b> Gottesdienst N.N.	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz

*Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.*

**Achtung:** Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.

**Di., 8.2. Seniorentreff**

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestr.  
Bitte bis zum 3.2.22 im Pfarramt anmelden.

**Mo., 21.2. Kinderbibeltage**

**bis Mi., 23.2.** jeweils 9:00 Uhr Gemeindehaus Reckestr.  
zum Thema: „MitEinAnder“  
für die Christenlehrekinder der 1.-6. Klasse  
unserer vier Schwesternkirchen  
Kosten: 15,00 € (jedes weitere Geschwisterkind 10,00 €)  
Anmeldung bitte bis 11.02.22  
Weitere Informationen auf Seite 18.

**Mi., 2.3. Cafe im Kirchsaal**

14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz



**Fr., 4.3. Weltgebetstag**

19:00 Uhr St.-Paulus-Kirche, Bernhardstr. 42  
Ökumenischer Gottesdienst

**So, 6.3. Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Kindergottesdienst**

09:00 Uhr Kirchsaal Coschütz

**Di., 8.3. Seniorentreff**

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestr.  
Bitte bis zum 3.3.22 im Pfarramt anmelden.



**Mo., 28.3. Gesprächskreis: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung**

19:00 Uhr Zionskirche

Thema: „Tanz auf dem Vulkan? Wahrnehmungen von politischen Trennlinien in Gesellschaft und Kirchgemeinden“

Was trennt uns politisch in Gesellschaft und Kirchgemeinden? Wie können wir zu dem, was uns trennt, in einem produktiven Dialog bleiben? Der Gesprächskreis befasst sich mit aktuellen politischen Trennlinien, die uns herausfordern und sucht nach Wegen des Umgangs.

Herzliche Einladung zur Diskussion mit Julia Gerlach, Politikwissenschaftlerin und Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Sachsen.

**Zum Vormerken:**

**Sa., 16.7. Sommerfreizeit**

**bis Sa, 23.7.** für Kinder, Jugendliche und Eltern unserer vier Schwesterkirchgemeinden

Ort: CVJM-Freizeit- und Bildungszentrum in Kollm am Quitzdorfer Stausee in der Oberlausitz



## Liebe Kinder,

ihr seid herzlich zu den Kinderbibeltagen in das Gemeindehaus der Auferstehungskirchgemeinde eingeladen. Unter dem Motto: „**MitEinAnder**“ möchten wir mit euch singen, spielen und die Bibel befragen. Außerdem haben wir dieses Mal wieder Zeit für einen Ausflug – eine Winterwanderung in der Natur!

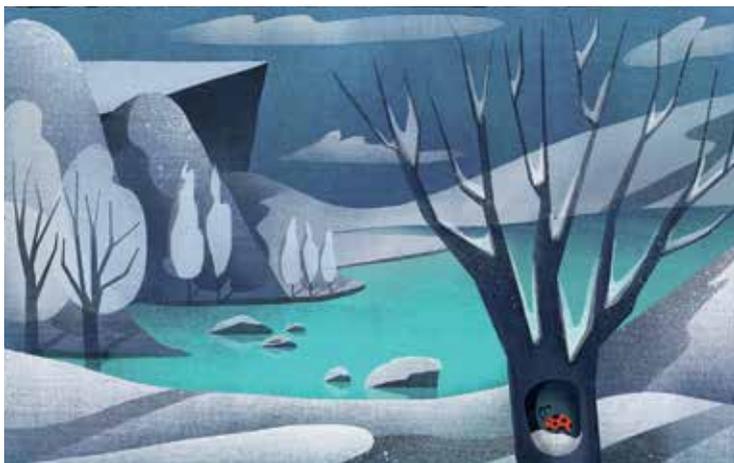
### Zeitplan:

**Montag, den 21. Februar, bis Mittwoch, den 23. Februar 2022**

**Beginn: 09:00 Uhr** im Luthersaal (Gemeindehaus, Reckestraße 6) mit einer Andacht.

**Schluss** gegen **13:30 Uhr** nach dem Mittagessen (Vergesst nicht, an allen Tagen eine Kleinigkeit für das Frühstück mitzubringen.)

**Wichtig!** Am **Dienstag, den 22. Februar**, werden wir unterwegs sein. (Bitte etwas zu trinken mitbringen!)



Für die Kosten (Mittagessen und andere Ausgaben) erbitten wir pro Kind einen Beitrag von **15,- €** (bei Geschwisterkindern für **jedes weitere Kind 10,- €**).

Die **Anmeldungen** mit dem Geld sollen **bis Fr, 11.02.22**, in der Kanzlei (Plauen), bei Herrn Hochmuth, Herrn Claus oder Frau Buchmann abgegeben werden.

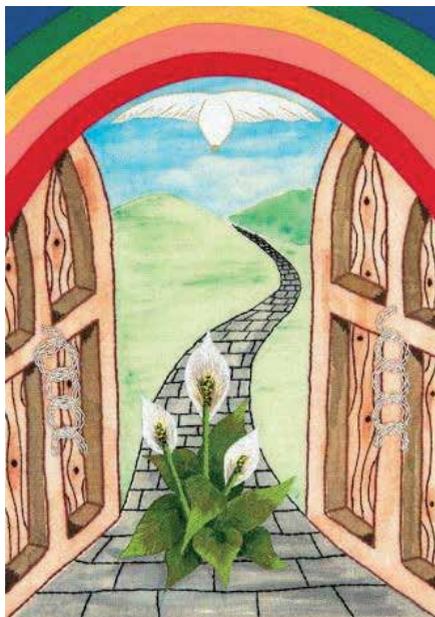
Die **Teilnehmerzahl** ist **begrenzt!** (Maximal 35 Plätze). Meldet euch bitte rechtzeitig an.

Ganz herzliche Grüße,

Anna-Magdalena Buchmann, Falk Hochmuth, Uwe Claus & Isabell Schirmer



## Weltgebetstag



Sie alle sind in diesem Jahr herzlich eingeladen  
zum **Ökumenischen Gottesdienst**  
am Freitag, 4. März 2022, 19:00 Uhr  
in der St.-Paulus-Kirche,  
Bernhardstr. 42,  
und  
zum **Gottesdienst mit Kinder-  
gottesdienst**  
am Sonntag, 6. März 2022, 9:00 Uhr  
im Gemeindehaus Windbergstr. 20.

Die Liturgie für den Weltgebetstag  
„Zukunftsplan: Hoffnung“ haben die  
Frauen verschiedener christlicher  
Konfessionen aus **England, Wales  
und Nordirland** erarbeitet.

## Living Water Jugendgottesdienst

Du bist herzlich einge-  
laden zum nächsten  
Living Water-Jugend-  
gottesdienst am  
09.04.2022  
um 19:00 Uhr  
in der Annenkirche.  
Bitte packe einen  
Mund-Nasen-Schutz  
ein und bringe gern  
deine Geschwister  
und Freunde mit.  
Living Water kommt  
in diesem Jahr auch in deine Gemeinde im Schwesterkirchverbund.  
Sei dabei und erlebe Living Water an vier Orten!



## Neue Spiele im Fokus – mit Spielerfeedback aus der Gemeinde

*Find your way out. Bibel-Escape-Spiel.*  
Coppentrath-Verlag

Ein Escape-Spiel für zu Hause mit hohem Rätselfaktor für 1-10 Spieler ab 14 Jahren.

„Ich fand es cool und anspruchsvoll. Man braucht viel Zeit und Konzentration, aber als gutes Team haben wir das Rätsel – nach drei Stunden! – geknackt. Schön war auch, dass man die Bibel besser kennengelernt hat.“  
*Emilia, 15 Jahre (JG)*

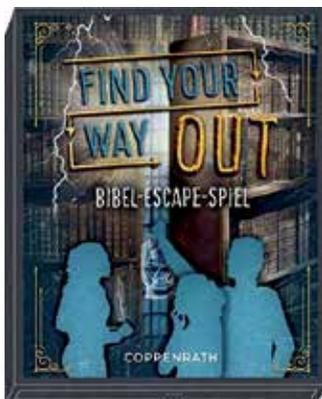


Bild: Coppentrath-Verlag



Bild: Coppentrath-Verlag

*Deine Welt ist bunt. Bibel-Tangram.*  
Coppentrath-Verlag

Ein hübsches Legespiel mit einfachen Motiven und ermutigenden Bibelsprüchen. Für 1-3 Spieler ab 8 Jahren. „Auch als Erwachsene war ich am Anfang ziemlich gefordert, bis ich den Dreh raus hatte. Meine Kinder waren da schneller und wir alle hatten viel Spaß. Es ist auch lustig, die Zeit zu stoppen und dann gewinnt der, der schneller ist.“

*Beate, 47 Jahre (Bibo-Team)*

*Lass die Kirche im Dorf.*  
Gerhards Spiel und Design

Ein taktisches Brettspiel für zwei Spieler ab 10 Jahren. Wenn man vom Gegner blockiert wird, hilft der Pfarrer!

„Ich fand es schön – es war so schön knobelig und man musste gut überlegen, wie mans macht!“

*Anna, 10 Jahre (Bibliotheks-Nutzerin)*



Bild: chrismonshop

Alle Spiele sind in der Bibliothek ausleihbar.

*B. Reith*



<b>Kinderkreis „Singen, Bewegen, Spielen“</b> (3-9 Jahre)	Coschütz	nach Absprache	
<b>Kinderkreis „Kleine Leute Treff“ mit Frühstück</b> (Kinder 3-9 Jahre mit Eltern)	Coschütz	nach Absprache	
<b>Kinder- und Teenietreff*</b>			
1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:15 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:15 Uhr
<b>JG/Teestube*</b>			
ab 9. Klasse	Gittersee	freitags	ab 19:00 Uhr
<b>Konfirmanden</b>	Co/Gi		
7./8. Klasse	Projektarbeit in Absprache mit den Konfirmanden		
<b>Konfirmandenprojekt</b>	Plauen	mittwochs nach Projektplan	
<b>Christenlehre</b>	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
<b>Junge Gemeinde</b>	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
<b>Aktion Ameise</b>	Plauen	Freitag, 4.2., 4.3., 18.3., 1.4.	15:00 Uhr
<b>Pfadfinder</b>	Plauen	nach Absprache	
VCP Pilgrim Dresden Süd		monatl. samstags	
Ansprechspartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)			
<b>Kindergottesdienst</b>	Plauen, Zion Coschütz	s. Gottesdienstplan	
<b>Kirchenmusik</b>	Plauen		
Instrumentalunterricht: Ev. Musizierschule Dresden über sebastian.schoene@evlks.de			
Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:30 Uhr
Große Kurrende (2.–6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		freitags	15:00 Uhr
Kleine Kurrende II (Vorschulkinder und 1. Klasse)		freitags	15:45 Uhr
Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr

**Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.**

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;  
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

<b>Morgenandacht</b>	Plauen	montags	08:30 Uhr
<b>Seniorentreff</b>	Plauen	Dienstag, 8.2., 8.3.	15:00 Uhr
<b>Bibelgespräch</b>	Plauen	Mittwoch, 23.2., 23.3.	19:30 Uhr
<b>Friedensgebet</b>	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
<b>Hauskreise</b>		Auskunft im Pfarramt	
<b>Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“</b>	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien)	15:00-19:30 Uhr
		sonntags	10:45-12:00 Uhr
<b>Kirchenmusik</b>	Plauen		
Vormittagschor		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
<b>Kirchenvorstand</b>	Plauen	Dienstag, 22.2., 22.3.	19:30 Uhr
<b>Café im Kirchsaal</b>	Coschütz	Mittwoch, 2.3.	14:00 Uhr
<b>Spielenachmittag für Erwachsene</b>	Coschütz	Montag, 28.2., 28.3. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
<b>Kirchenvorstand</b>	Coschütz	Dienstag, 8.2., 8.3.	19:30 Uhr

**Achtung: Wegen der Corona-Beschränkungen stehen alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen in den Schaukästen.**

*Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6*

# ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

<b>Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen</b>	
<b>Pfarramt:</b> Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
<b>Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:</b>	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
<b>Internet:</b> www.auferstehungskirche-dresden.de	<b>E-Mail:</b> kg.dresden_plauen@evlks.de
<b>Friedhofsverwaltung:</b> Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
<b>E-Mail:</b> friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
<b>Kindergarten:</b> Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 <b>E-Mail:</b> AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
<b>Bankverbindungen:</b>	<b>Bank für Kirche und Diakonie eG</b> BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 <b>Erster Verwendungszweck: RT 0927</b>
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
<b>Mitarbeiter:</b> Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Gemeindepädagoge Uwe Claus Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann Hausmeister Thomas Kretschmer	Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de, Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: uwe-claus@t-online.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
<b>Vorsitzender des Kirchenvorstandes:</b>	Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn
<b>Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee</b>	
<b>Pfarramt und Friedhofsverwaltung:</b> Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo. + Do. 9:00–12:00 Uhr Di. 16:00–18:00 Uhr
<b>Internet:</b> www.kirche-dresden-gittersee.de	<b>E-Mail:</b> paulgerhardtdd@web.de
<b>Bankverbindung:</b> IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	<b>Bank für Kirche und Diakonie eG</b> BIC: GENODED1DKD
<b>Mitarbeiter:</b> Vakanzvertreter Pfarrer Stephan Sawatzki Gemeindepädagoge Uwe Claus	Telefon: 4 71 72 49 E-Mail: uwe-claus@t-online.de
<b>Vorsitzender des Kirchenvorstandes:</b>	Sebastian Estel

## Impressum:

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee

**Redaktion:** Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls

Reckestraße 6, 01187 Dresden | gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de

**Redaktionsschluss:** 19.01.2022 | Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16.03.2022

**Titelfoto:** Mattias Jakob

**Herstellung:** addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf

*Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.*

